



Pressemitteilung zum Song FALSCHES SPIEL VON ALBINO



Albino - „Ein falsches Spiel“ Rapper Albino mit einem neuen Song gegen „antideutschen“ Neokonservatismus und das affirmative Schweigen der deutschen Linken

Kiel / Bielefeld, den 22.08.2011

„Ideologiekritiker“, die Muslime als „dreckige Araberfressen“ bezeichnen. Ein BAK Shalom der Linksjugend, der für Kriege demonstriert und Islam-Hass verbreitet. „Torsun“, Frontmann der für die freie Marktwirtschaft ravenden „antideutschen“ Band Egotronic, wünscht einer linken Friedenspolitikerin ein „Einschussloch in der Stirn“. Nur konsequent, dass „Torsun“ sich darüber hinaus auch noch an einer Hetzkampagne gegen den seit Jahrzehnten im Todestrakt eingekerkerten Bürgerrechtler Mumia Abu-Jamal beteiligt hat (u.a. weil der angeblich „die Höherwertigkeit der ‚Schwarzen‘“ propagiert) und sich öffentlich daran aufgeilte, dass die israelische Armee 2008 auf dem Gaza-Streifen endlich mal so richtig „zurückgeballert“ hat. Im faschistoiden Bluttausch befindet sich auch die „antideutsche“ Gruppe Pro Zion NRW, die, wie sie stolz verkündet, über den Mord an dem ISM-Aktivisten Vittorio Arrigoni „mehr als nur klammheimliche Freude“ empfindet und sich über die Trauerzeremonie für seinen „Kadaver“ prächtig amüsiert. Nur eine mikroskopisch kleine Auswahl – die Reihe von Beispielen „antideutschen“ Antihumanismus, Herrenmenschentums und Hasses auf AntikapitalistInnen ließe sich unendlich fortsetzen.

Diese Regression von Aufklärung und Emanzipation findet sich nicht nur in den Hardliner-Magazinen, wie Bahamas, den Medien der klassischen Neokonservativen, wie Die Welt. Sie vollzieht sich auch in „linken“ Organen, Jungle World, Konkret, und Freien Radios, wie dem Hamburger FSK. Die Linke müsste handeln. Aber sie schweigt oder macht sich lieber zum Komplizen der „antideutschen“ Neocons.

Rapper Albino findet diesen Trend gefährlich. Er formuliert eine Antithese: *„Ich möchte mit dem Song ‚Ein falsches Spiel‘ den Verharmlosungs- und Relativierungstendenzen, die innerhalb der linken Szene gegenüber der neokonservativen Bewegung zu erkennen sind, entschieden entgegnetreten.“*

Albino weiter: *„Es ist erschreckend zu beobachten, wie aus einer treffenden Kritik am wiederaufflammenden Nationalismus in der Berliner Republik eine menschenverachtende Ideologie erwachsen konnte, die es geschafft hat, innerhalb des linkspolitischen Spektrums prokapitalistische, kriegstreiberische und rassistische Positionen salonfähig zu machen.“*

Albino will daran erinnern, dass die Linke auf die Welt gekommen war, um Menschenliebe, Empathie, Solidarität gegen „das Recht des Stärkeren“ zu setzen. Daher widmet er sein neues Lied „all den politischen AktivistInnen, die in der Tradition von Rosa Luxemburg für eine sozialistische Gesellschaft kämpfen, die frei ist von Krieg, Gewalt, Ausbeutung, Armut und Diskriminierung“.

Song und Text auf: www.albino-online.de oder www.art4real.de

Der Song „Falsches Spiel“: http://albino-online.de/ptx_media/documents/albino_falsches-spiel.mp3

Text: http://albino-online.de/ptx_media/documents/falsches_spiel.pdf

Beat: Kallsen; Text: Albino

Mehr zum Thema „Antideutsche“:

http://www.linkezeitung.de/cms/index.php?option=com_content&task=view&id=11324&Itemid=214